

[Impressum]

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Horizonte : Schweizer Forschungsmagazin**

Band (Jahr): **32 [i.e. 31] (2019)**

Heft 120: **Überraschung! Wir zeigen Gefühle : Emotionen im nüchternen Blick der Wissenschaft**

PDF erstellt am: **14.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Latsis-Preis für Medizinerin



Severin Nowacki

Die Medizinerin und EPFL-Professorin Andrea Ablasser wurde mit dem nationalen Latsis-Preis 2018 ausgezeichnet. Der SNF vergibt den Preis für unter 40-jährige Forschende jeweils im Auftrag der Latsis-Stiftung. Im Fokus von Ablassers Forschung steht der sogenannte cGAS/STING-Signalweg, der Immunzellen zur Bekämpfung von Viren aktiviert. Sie untersucht, was passiert, wenn die Aktivierung fälschlicherweise erfolgt und zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen führt. Dabei hat sie einen Wirkstoff gefunden, der den Signalweg blockiert, was bei der Therapie verschiedenster Krankheiten helfen könnte.

Scharfer Blick von aussen

Der neue internationale Beirat des SNF hat vor Kurzem seine Arbeit aufgenommen. Er besteht aus fünf renommierten Expertinnen und Experten aus England, Holland, Schweden und der Schweiz. Damit werde der Blick von aussen geschärft, erklärt Matthias Egger, Präsident des Nationalen Forschungsrats: «Der Beirat liefert uns Ideen und gibt Empfehlungen, wie wir die Rolle und die Strategie des SNF langfristig weiterentwickeln können.»

Die Vermessung der Gesundheit



Samir

Personalisierte Gesundheit nutzt die rasant wachsende Menge gesundheitsbezogener Daten, die an der Schnittstelle von Biomedizin und Informatik entstehen. Diese Daten prägen

die Medizin immer stärker. Was hält die Bevölkerung davon? Mit «Mensch nach Mass» machen die Akademien der Wissenschaften Schweiz personalisierte Gesundheit zum Thema - unter anderem durch Veranstaltungen und Online-Umfragen.

Bald neuer Verhaltenskodex

Der Rahmen für eine Selbstregulierung aller wissenschaftlichen Disziplinen wird überarbeitet. Unter dem Vorsitz von Edwin Constable von der Universität Basel haben

die Akademien der Wissenschaften Schweiz eine neue Expertengruppe für «Wissenschaftliche Integrität» eingesetzt. Sie wird die «Grundsätze und Verfahrensregeln» aus dem Jahr 2008 und den ALLEA Code of Conducts berücksichtigen und daraus einen neuen Verhaltenskodex formulieren. In der Expertengruppe sind neben den Akademien Schweiz swissuniversities und der SNF vertreten.

Ressource Boden erhalten

Das Nationale Forschungsprogramm «Nachhaltige Nutzung der Ressource Boden» (NFP 68) hat seine abschliessenden Befunde vorgestellt. Mit folgenden Eckpfeilern soll die Schweiz die Bodenqualität langfristig sichern: Instrumenten für die Raumplanung, einer standortgerechten land- und forstwirtschaftlichen Bewirtschaftung, einer flächendeckenden Bodenkartierung sowie mehr Engagement und Kohärenz in der Bodenpolitik.

SNF erstmals am WEF



World Economic Forum/Berners Saldinger

Der SNF war dieses Jahr zum ersten Mal Gast am WEF, Direktorin Angelika Kalt (im Bild) nahm teil und traf in Davos unter anderem auf die neue Staatssekretärin für Bildung, Forschung und Innovation, Martina Hirayama, sowie den neuen Vorsteher des WBF, Bundesrat Guy Parmelin. Der SNF holte zudem drei exzellente Forschende aus IdeasLab für Cybersecurity, etwa Myriam Dunn Cavelty von der ETHZ, die ihre Eindrücke fleissig auf Instagram postete.

Kritischer Blick auf Sammelwut

In der Ausstellung «Fragile» zeigt das Museum Naturama Aargau, wie für wissenschaftliche Bestimmungen systematisch Tiere gejagt und Pflanzen gesammelt wurden. Sie beleuchtet den Wissensdurst und die Sammelwut von Forschenden aus einer anderen Perspektive, teilweise kritisch, jedoch ohne zu moralisieren. Die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) hat dem Naturama Aargau dafür den Prix Expo 2018 verliehen.

Horizonte

Das Schweizer Forschungsmagazin erscheint viermal jährlich auf Deutsch und Französisch. Die Online-Ausgabe erscheint auch auf Englisch. 32. Jahrgang, Nr. 120, März 2019

www.horizonte-magazin.ch auf Deutsch
www.revue-horizons.ch en français
www.horizons-mag.ch in English

www.facebook.com/horizontsmagazine
www.twitter.com/horizonte_de

redaktion@horizonte-magazin.ch

Herausgeber

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der wissenschaftlichen Forschung (SNF)
Wildbalmweg 3
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 308 22 22
com@snf.ch

Akademien der Wissenschaften Schweiz

Haus der Akademien
Laupenstrasse 7
Postfach
CH-3001 Bern
Tel. 031 306 92 20
info@akademien-schweiz.ch

Redaktion

Daniel Saraga (dsa), Leitung
Marcel Falk (mf)
Florian Fisch (ff)
Judith Hochstrasser (jho)
Franz Siegfried (fs)

Gestaltung und Bildredaktion

2. stock sud netthoovel & gaberthüel,
Valérie Chételat

Übersetzung

Weber Übersetzungen

Korrektur

Anita Pfeningner

Druck, Litho und Adressmanagement

Stämpfli AG, Bern und Zürich
klimaneutral gedruckt, myclimate.org
Papier: Refutura FSC, Recycling, matt
Typografie: FF Meta, Greta Text Std

Auflage

38 500 deutsch, 17 200 französisch

© alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck der Texte möglich: Sie sind
Creative Commons BY-NC-ND lizenziert.
ISSN 1663 2710

Das Abonnement ist kostenlos.
www.horizonte-magazin.ch/abo

Die Artikel geben nicht die Meinung der beiden
Herausgeber SNF und Akademien wieder.

Der SNF

Der Schweizerische Nationalfonds (SNF) fördert im Auftrag des Bundes die Forschung in allen wissenschaftlichen Disziplinen. Er investiert jährlich über 900 Millionen Franken in zurzeit 5800 Projekte, an denen 16 000 Forschende beteiligt sind. Damit ist er der wichtigste Forschungsförderer der Schweiz.

Die Akademien

Die Akademien der Wissenschaften Schweiz setzen sich im Auftrag des Bundes für einen gleichberechtigten Dialog zwischen Wissenschaft und Gesellschaft ein. Sie vertreten die Wissenschaften institutionen- und fachübergreifend. In der wissenschaftlichen Gemeinschaft verankert, haben sie Zugang zur Expertise von rund 100 000 Forschenden.

Kostenloses
Abonnement



Horizonte erscheint
viermal jährlich und ist
kostenlos erhältlich.

www.horizonte-magazin.ch/abo
+41 31 300 62 73

Abonnieren Sie unseren
Newsletter, um über die
neuesten Online-Artikel
informiert zu werden.

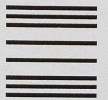
www.horizonte-magazin.ch/newsletter



SCHWEIZERISCHER NATIONALFONDS
ZUR FÖRDERUNG DER WISSENSCHAFTLICHEN FORSCHUNG

akademien der
wissenschaften schweiz

Aboservice Horizonte
Stämpfli AG
Wölflistrasse 1
3001 Bern



Geschäftsantwortsendung
Envoi commercial-réponse
Invio commerciale-risposta
Non affrancare
Nicht frankieren
Ne pas affranchir